

NIEDERSCHRIFT

über die 105. informelle Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Haan am 16. Dezember 2024

Teilnehmer: Hr. Dr. Brockmeyer, Hr. Sattler, Hr. Kästner, Hr. Babel, Fr. Bürger, Fr. Fach, Fr. Schwarze, Hr. Thörmer (alle stb.), Fr. Butz, Fr. Hundt-Primoschitz, Fr. Kunkel-Grätz (alle ber.), Hr. Kniess

Gäste: Fr. Dr. Warnecke

BEGINN: 14:03 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll

Der Vorsitzende **Hr. Dr. Brockmeyer** begrüßt alle Teilnehmenden, insbesondere die Bürgermeisterin, Fr. Dr. Warnecke, und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwendungen.

2. Anfragen und Mitteilungen

Hr. Dr. Brockmeyer teilt mit, dass am 30.11.2024 in der Praxisklinik der Tag der offenen Tür stattgefunden habe. An diesem haben viele Praxen einen Stand gehabt und es wird im ersten Halbjahr 2025 einen neuen Augenarzt in der Praxisklinik geben, der dort operiere. Der Standort der neuen Praxis sei noch nicht geklärt.

(Nachtrag: Die Praxis werde in der ehemaligen Deutschen Bank an der Kaiserstraße ziehen und soll am 01. Juli 2025 eröffnet werden.)

Weiter berichtet **Hr. Dr. Brockmeyer** über einen Bericht aus der Rheinischen Post. Bei diesem gehe es um eine Spendenaktion zugunsten der Zehnjährigen Emilka und ihrer Familie aus der Haaner Partnerstadt Dobrodzien, Polen, welche auf Spenden angewiesen sei, um eine Operation zur Erhaltung des Sehvermögens des Kindes zahlen zu können. Der Zeitraum für den Spendeneingang sei aber begrenzt, da das Fenster für die nötige Operation, für einen vollumfänglichen Erfolg, lediglich bis Ende Januar offen sei.

3. Wichtige Entscheidungen/Ereignisse in diesem Jahr, was wird im nächsten Jahr wichtig?

Hr. Dr. Brockmeyer präsentiert die zu Jahresbeginn vorgegebenen Projekte.

- Die Sprechstunde des Seniorenbeirates habe elf Mal in diesem Jahr stattgefunden, wobei davon drei außerhalb des Sparkassenraumes gehalten wurden.
- Die Ausschussarbeit wurde weiterhin beratend unterstützt. Es wurde an über 40 Ausschüssen teilgenommen.

- Es sei ein Projekt für alternative Wohnformen gestartet, für welches die Auftaktveranstaltung im ersten Quartal 2025 stattfinden werde.
- Das Haaner Bachtal sei seit der Eröffnung am 16.09.2024 sehr gut angenommen worden.
- Der Internetauftritt des Seniorenbereiches auf der Homepage der Stadt Haan wurde nicht aktualisiert.
- Die 101. Sitzung des Seniorenbeirates habe im Stella Vitalis stattgefunden, somit habe man alle Pflegeeinrichtungen besucht.
- Es wurde an 2 Kreissenorenkonferenzen sowie an der Landessenorenkonferenzen in Rheine teilgenommen.
- Für das Innenstadtkonzept wurden durch den Seniorenbeirat verschiedene Vorschläge eingebracht.
- Das Ziel, das Entlassmanagement zu verbessern, sei durch Broschüren für Patienten sowie einem Brief für alle Krankenhäuser in der Umgebung von 20 Kilometern, in welchem eine Auflistung aller Pflege- und Wohneinrichtungen angegeben seien, erreicht worden.
- Hr. Thörmer erzählt von der erfolgreichen Städtepartnerschaft mit Bad Lauchstädt. Fr. Fach berichtet über den Austausch der Jugendlichen aus Eu sowie dem Besuch aus Dobrodzien.

Fr. Dr. Warnecke lobt in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit zwischen dem Seniorenbeirat sowie der Stadtverwaltung in Bezug auf die gut funktionierende Städtepartnerschaft. Auch sie blickt auf erfolgreich abgeschlossene Projekte aus 2024 zurück.

4. Kurzbericht des Standes seniorenrelevanter Projekte, Aktionen 2024 und Ausblick 2025

Hr. Sattler weist auf die Seniorenbeiratswahl im kommenden September hin und teilt mit, dass ein Austausch mit dem Ordnungsamt statffinde, um Probleme von der vergangenen Wahl zu vermeiden. Dazu zählen unter anderem die nicht ausreichende Beschilderung und die Schriftgröße auf den Wahlzetteln.

Weiter müssen die Wahllisten mit der Aufstellung der zur Wahl stehenden Kandidaten bis Mai abgegeben werden. Er wirbt dafür, neue Mitglieder zu akquirieren, damit so eine Verjüngung stattfinden könne.

Hr. Sattler teilt mit, dass sich die Runden Tische aus Haan und Gruitzen für die Teilnahme an dem Bürgerfest 2025 entschieden haben. Diese seien auch schon angemeldet und der Seniorenbeirat werde, wie in der vorigen Sitzung abgesprochen, mit an der Aktion teilnehmen.

Weiter führt er an, dass anders als ursprünglich geplant, kein Büro für den Seniorenbeirat sowie die ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten im neuen Rathaus eingeplant sei. Hiermit sei die Hoffnung verbunden gewesen, Unterlagen und andere Materialien in diesem Büro lagern zu können.

Fr. Dr. Warnecke gibt dazu an, dass eines der drei ursprünglich geplanten Gebäude aufgrund von Sparmaßnahmen nicht mehr in der Planung berücksichtigt sei und daher viele der geplanten Räumlichkeiten nicht umgesetzt werden können oder verkleinert werden müssen. Daher werden auch zukünftig die Telearbeit sowie Desk Sharing notwendig seien.

Hr. Kästner gefällt die bisherige Raumnutzung der in der Sparkasse. Er möchte wissen, ob es möglich sei, einen Schrank für die Unterlagen (Flyer usw.) im Raum der Sparkasse aufzustellen, welcher aktuell für die Sprechstunden des Seniorenbeirates genutzt werde.

Hr. Dr. Brockmeyer werde diesbezüglich die Sparkasse kontaktieren.

Hr. Sattler erläutert, dass bei dem Rathausneubau keine öffentlich zugängliche Toilette mehr eingeplant sei, wenn die Verwaltung geschlossen habe. Daher werde die City-Toilette am Neuen Markt weiterhin dort benötigt. Da bei der Anschaffung auf eine Verschönerung verzichtet wurde, solle man sich jetzt Gedanken machen, wie die Toilette für die Umgebung aufgehübscht werden könne.

Fr. Fach schlägt Schaukästen vor, da sonst im Bereich des Neuen Marktes keine Aushänge zu sehen seien.

(Nachtrag: Der Bau des neuen Rathauses wurde am 17.12.2024 durch den Rat beschlossen.)

Hr. Babel fragt, ob die Toilette am Windhövel mittlerweile geschlossen sei.

Hr. Sattler teilt dazu mit, dass ein Euro-Schlüssel benötigt werde, um die Behindertentoilette zu nutzen.

Fr. Kunkel-Grätz gibt an, dass es häufig Probleme mit Vandalismus vor Ort gegeben habe, der letztlich dafür gesorgt habe, dass die regulären Toiletten dauerhaft geschlossen werden mussten.

Hr. Sattler teilt mit, dass er sich in Zukunft weiter für Kurzzeitparkplätze für Behinderte am neuen Rathaus einsetzen werde.

ENDE: 16:02 Uhr

Dr. Rolf Brockmeyer
(Vorsitzender)

Julian Kniess
(Protokollführer)